

## ***Besonderer Projekttag für die Sekundarschule***

### **Rapper Martin Rietsch – Vom Kriminellen zum Wertecoach an Schulen**

Ausgrenzung erfährt Rapper Martin Rietsch in jungen Jahren. Eine wenig ruhmreiche Drogenkarriere, Obdachlosigkeit und Kriminalität folgen. Heute ist der Deutsch-Nigerianer als Anti-Rassismus- und Wertecoach an Schulen aktiv.

**Von Cristina Segovia Buendia**



Martin Rietsch ist Musiker, Schauspieler, Fußballtrainer – und ein Mann, der dank persönlicher Erfahrungen Rat geben kann, wie man ein scheinbar gescheitertes Leben doch zum Erfolg führt. Nun war er zu Gast in Radevormwald.

Es wirkt ein wenig surreal, als Martin Rietsch im schwarz-weißen Trainingsoutfit auf der Bühne in der Aula an der Hermannstraße vor den Sekundarschülern steht und erzählt, wie es in seiner Jugend ablief. Rastlos, wie sein bisheriges Leben, bewegt er sich im Rampenlicht auf und ab. Er redet lässig, nutzt den Jugendslang. Im ersten Moment wirkt es vielleicht etwas gewollt, doch dieser Eindruck verfliegt schnell, als er tief in sein Inneres blicken lässt. Ein besonderer Projekttag für die Schüler.

Die Erinnerungen aus seiner Kindheit, ein Leben fernab seiner leiblichen Eltern, geprägt vom ständigen Wechsel der Pflegefamilien, dem ewigen Vorwurf, ein Problemkind zu sein, das fehlende Gefühl von Liebe und Geborgenheit und nicht zuletzt ein problematischer

Freundeskreis trieben Rietsch als Jugendlicher regelrecht auf die schiefe Bahn. Fußball war eigentlich sein Leben. Doch sein Trainer konnte oder wollte sein Talent hinter seiner dunklen Hautfarbe nicht wahrnehmen. Früh lernte er, dass er trotz aller Bemühungen und Anstrengungen nirgends dazugehörte, zu keiner Familie, zu keinem Verein. Als er seinen Pflegebruder mit Hehlerware erwischte, wurde er von diesem zur Kriminalität verführt.

Von der Polizei erwischt und inhaftiert, musste Rietsch die Familie verlassen. Er sei ein schlechter Einfluss, warf ihm seine Pflegemutter vor. Mit 19 Jahren, erzählt Rietsch dann fast schon emotionslos, habe er dreimal versucht, sich aktiv das Leben zu nehmen. Die Schüler schauen ihn mit ernster Miene an. Sprachlos. Die Erzählungen über seine Drogenkarriere („Ich floh nach Amsterdam und war auf Kokain“), wirken wie aus dem Leben eines Filmgangsters. Doch Rietsch steht hier nicht als Schauspieler, und seine Geschichte entstammt nicht einem vorgefertigten Skript. Erst als er Fotos von sich im zugehörnten Zustand auf die Leinwand projiziert, scheinen die Schüler ergriffen.

„Krass, was er alles erlebt hat und wie er es geschafft hat, trotzdem was aus sich zu machen“, sagt Finja (15) anerkennend. Der Projekttag gefällt auch Anna und Nicolina gut. Mit Rassismus oder Mobbing haben sie keine Erfahrung, würden auch nicht sagen, dass es damit ein grundsätzliches Problem an der Schule gebe. Diese Aussagen kennt Martin Rietsch gut. Wenn er konkrete Fragen stellt, wird aber klar, dass alle Schüler Vorurteile kennen, wissen, wie schnell sich Gerüchte verbreiten und Mobbing entsteht.

„Die Probleme sind ihnen durchaus bewusst“, sagt der Wertecoach. Das Ausmaß aber vielleicht nicht. „Sie müssen verstehen, dass auch Worte eine Kraft haben und nicht einfach mit einem ‚war nur Spaß‘ zurückgeholt werden können.“ Die Jugendlichen zu stärken, sie durch seine Geschichte für Probleme zu sensibilisieren, vor Gruppenzwängen zu schützen und ihnen mittels einiger Spiele deutlich zu machen, wie sie selbstbewusst für ihre Meinung einstehen können, sich gegen Rassismus und für mehr Respekt in der Gemeinschaft einsetzen können, ist sein Anliegen.

Rückblickend, sagt er offen, hätte er sich in seiner Jugend jemanden wie ihn heute gewünscht, der ihm diese Weisheiten mit auf dem Weg gegeben hätte. Vielleicht wäre ihm dann viel Leid erspart geblieben. Glücklicherweise hat er die Kurve bekommen und sein Leben in die richtigen Bahnen gebracht. Heute ist er nicht nur als Coach im ganzen Land unterwegs, um Schüler zu stärken. Martin Rietsch ist auch ausgebildeter Suchtpräventionsberater und Fußballtrainer.

Für die Schüler ist der Projekttag mehr als gelungen, deutlich berührender und einprägsamer, als ein solch komplexes Thema im Unterricht zu besprechen, sind sie sich einig: „Das ist sehr unterhaltsam und spannend, wie er das macht“, sagt Kaan (15).

#### **Info Rapper, Musicaldarsteller und Fußballtrainer**

**Biografie** Martin Rietsch wurde als Sohn eines nigerianischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren. Aufgewachsen ist er bei verschiedenen Pflegefamilien in Norddeutschland. Neben seiner Tätigkeit als Suchtpräventionsberater, Fußballtrainer, Anti-Rassismus- und Wertecoach, ist Rietsch unter dem Namen „2schneidig“ auch als Rapper aktiv, hat Erfahrungen als Musical-Darsteller, Tänzer und Schauspieler.

